

26.10.2023



Machbarkeitsstudie LAGA 2029 Verlegebnis

Agenda

- 1.0 Darstellung Konzept
- 2.0 VERL.Nachhaltig Was bleibt?
- 3.0 Wo steht Verl?
- 4.0 VERL.Zukünftig Wie geht es weiter?

1.0

Darstellung Konzept

- Ausgangslage
- Konzeptansatz
- Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung



Darstellung Konzept: Ausgangslage Ausgangslage





Machbarkeitsstudie LAGA 2029 Verl

Darstellung Konzept: Ausgangslage

Ausgangslage



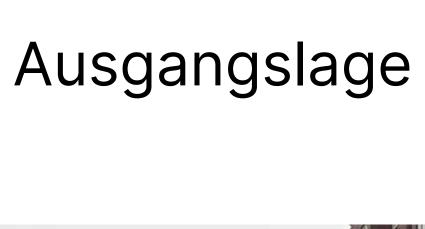






Darstellung Konzept: Ausgangslage









Darstellung Konzept: Expertengespräche





- 06.04.2022 lokale Politik und "Natur, Umwelt, Planung"
- 04.05.2022 "Wirtschaft, Tourismus, Mobilität" und "Kultur, Bildung"

Stadt Verl birgt hervorragende Potenziale und Voraussetzungen für eine Landesgartenschau!

Verl als "best-practice" für den ländlichen Raum!

Ortsteile wachsen zusammen, zwischenmenschlichen Zusammenhalt stärken ("Wir sind Verl")

Vernetzung und Verzahnung der Kernstadt, Verbindung von Stadtteilen durch eine Landesgartenschau. Versöhnung von Klima, Mensch und Industrie.

Attraktivitätssteigerung im Freizeitangebot und vorhandener Naherholung sowie Innenstadtgestaltung.

Neue Verbindungen schaffen für Naherholung. Mehr naturnahe, grüne Flächen, mehr Wald!

Integration der Ostwestfalenhalle und in das Ticketsystem des NRW-Tickets. Bike-Sharing-System des Kreises Gütersloh mit den entsprechenden Kommunen verknüpfen und in das LAGA Ticket integrieren.

Landesgartenschau als Chance für die Stadtentwicklung mit dem Gedanken einer klimaneutralen Gartenschau und einer Verknüpfung mit den wirtschaftlichen Räumen

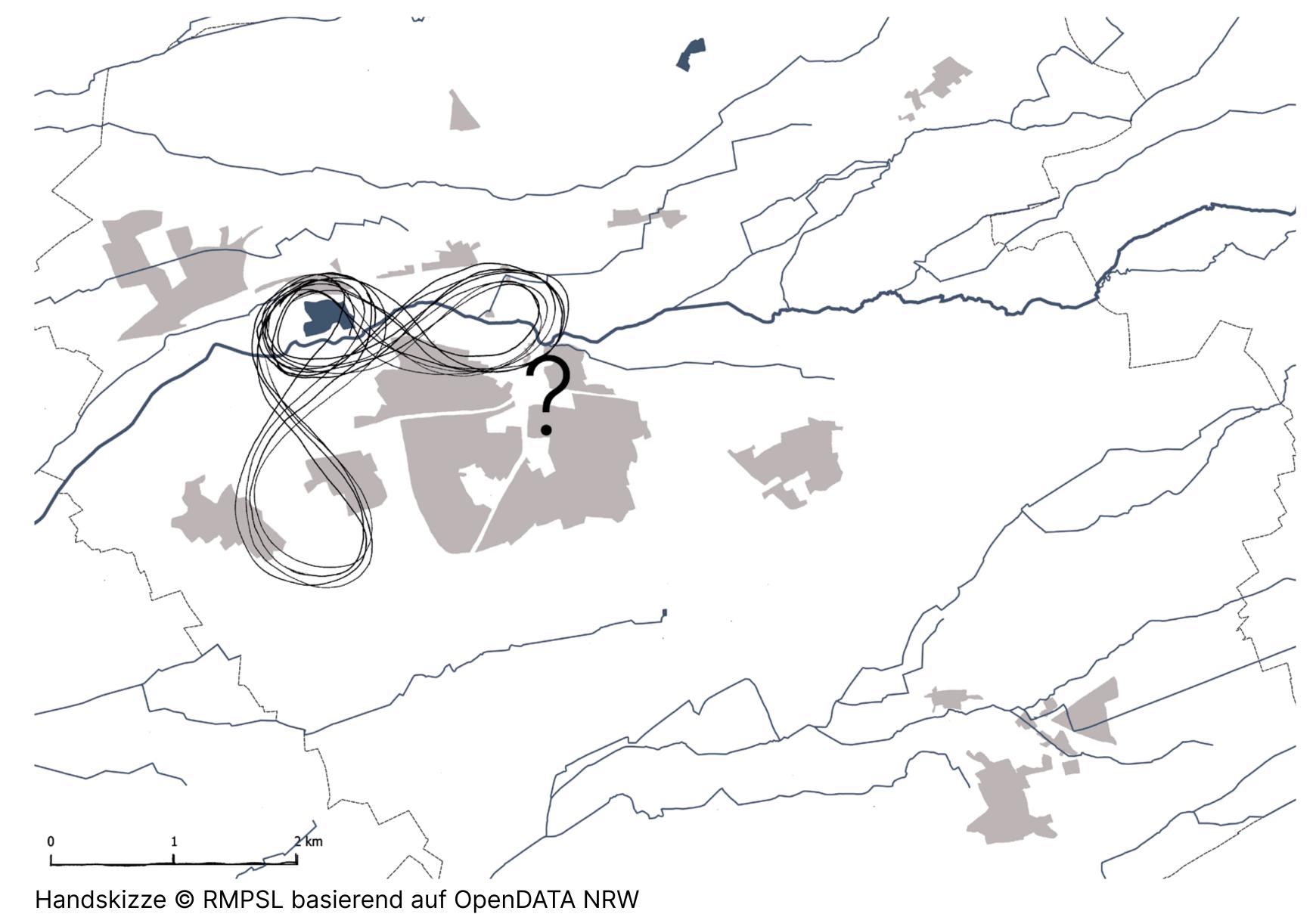
Weniger Flächenverbrauch!

Verl als Blaupause für klimaresiliente Stadt - nicht nur auf Flächen, sondern auch im Bewusstsein.

RMP SL

Darstellung Konzept: Konzeptansatz

→ Stadträume zusammenrücken



Freizeit- und Tourismusberatung GmbH



Darstellung Konzept: Konzeptansatz



Legende:











Legende:

CO₂ Weg - Energieweg

Information und Naturerlebnispfad

Weg am See, Promenade

urbanes Grün Weg



Darstellung Konzept: Ergebnisse Jugendbeteiligung









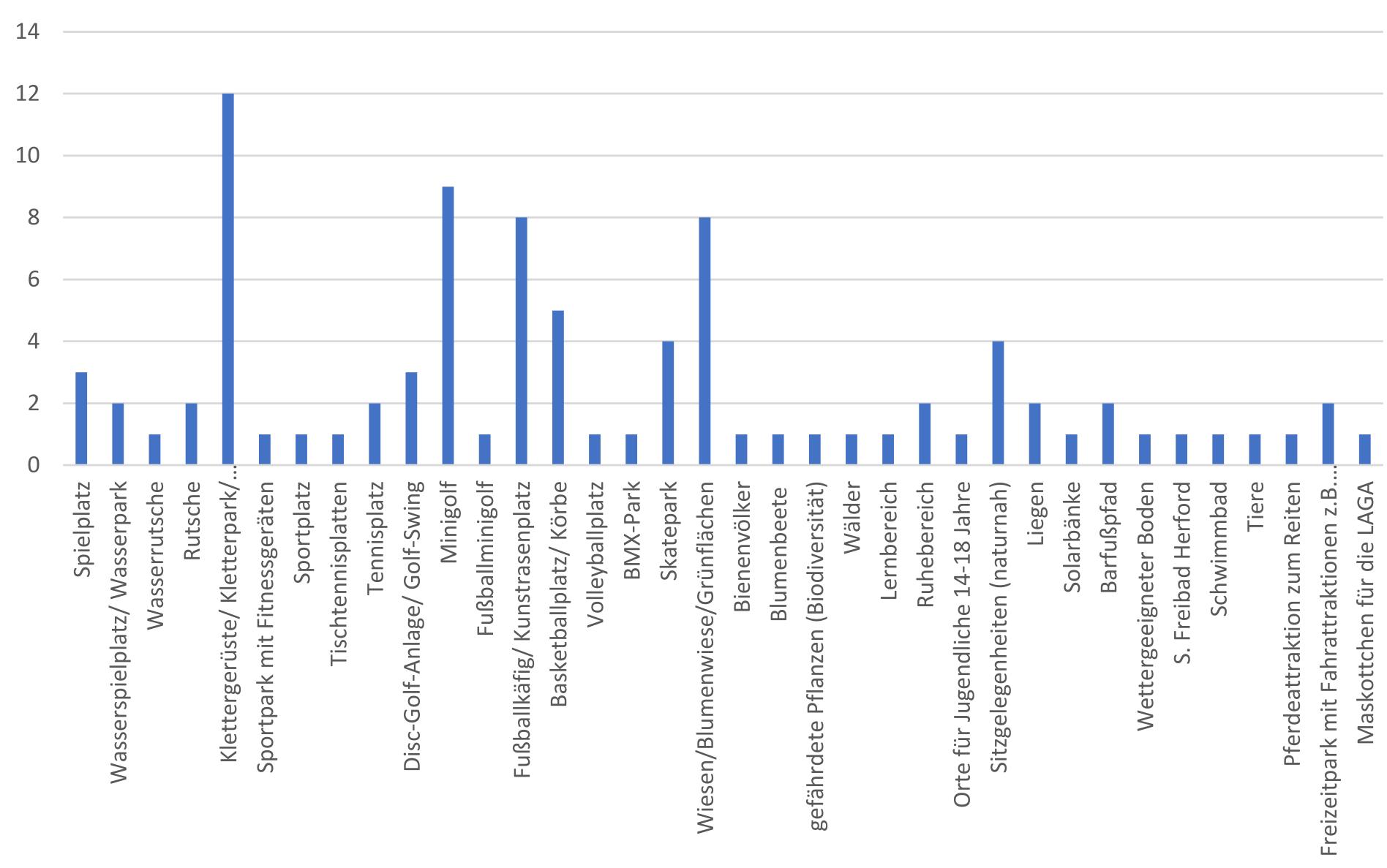
Darstellung Konzept: Ergebnisse Jugendbeteiligung

```
Wälder
Wasserpark
Wiesen
Sportplatz Tiere
             Tischtennisplatten Blumenwiese
Solarbänke Minigolf Golf Swing
           Basketballplatz/ Körbe Barfußpfad
Freizeitpark z.b mit Jo Jo
          Skatepark
            Rutsche Naturnahe Sitzgelegenheiten
       Wasserspielplatz Kunstrasenplatz
    Sportpark mit Fitnessgeräten Fußballminigolf
Ruhebereich Maskottchen für die LAGA Tennisplatz Kletterpark Schwimmbad Orte für Jugendliche (14-18) BMX Pa
   Klettergerüste
                           Kletterspinne S. Freibad Herford
 Pferdeattraktion
                          Gefährdete Pflanzen (Biodiversität)
    Spielplatz<sup>Grünflächen</sup>
Volleyballplatz Wettergeeigneter Boden<sup>Liegen</sup>
                 Disc Golf Anlage Wasserrutsche
                                              Fußballkäfig
Blumenbeete
```





Darstellung Konzept: Ergebnisse Jugendbeteiligung



Darstellung Konzept: Bürgerbeteiligung 18.04.2023







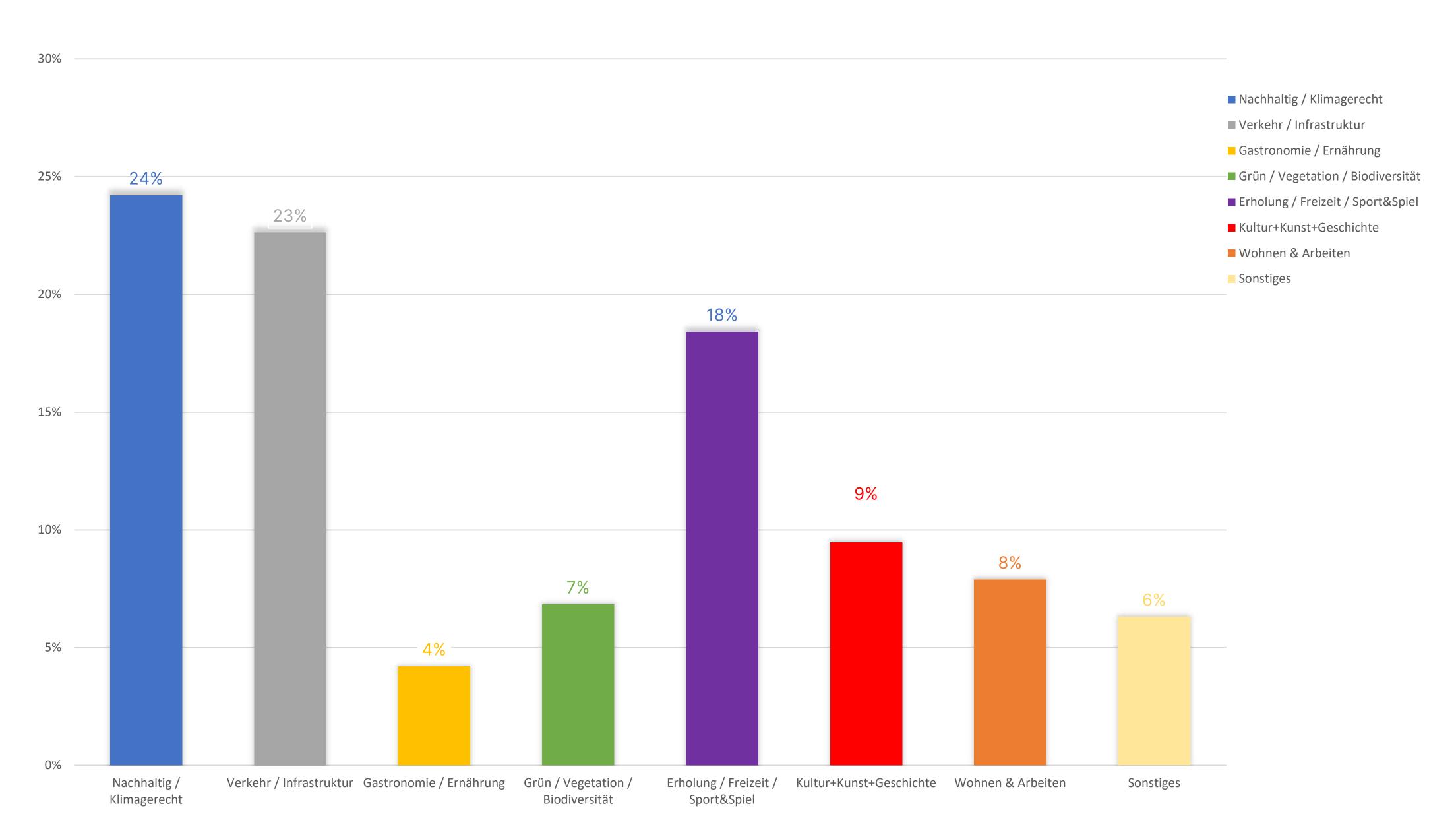




- Smart city 4.0 als Vorzeigemodell
- Klimaneutralität und -Resilienz fördern
- Fassaden-, Dachbegrünung + PV Anlagen
- Nachhaltige Freizeitstrukturen
- Attraktive Anbindung der Ortsteile + Bielefeld
- Lehrpfade zu Themen Natur-/Kulturlandschaften, Natur & Mensch,
 Abfall- und Rohstoffe, Menschengenerationen (Kinder, Jugend, Erwachsene,
 Senioren), Kultur/Völker (Integration)
- Flächenverbrauch gering halten



Darstellung Konzept: Bürgerbeteiligung 18.04.2023















- Wenn es zu einer Landesgartenschau kommt, dann bin ich dabei weil...
 - ...Verl grüner wird! ...es mehr Radwege geben wird.
 - ... Verl noch lebenswerter wird! ...es eine Wertschöpfung für Verl ist!
 - ...um Sürenheide schöner zu gestalten!
 - ...Kulturveranstaltungen ihren richtigen Veranstaltungsort haben werden!...

Freizeit- und Tourismusberatun GmbH



Darstellung Konzept: Bürgerbeteiligung 30.08.2023

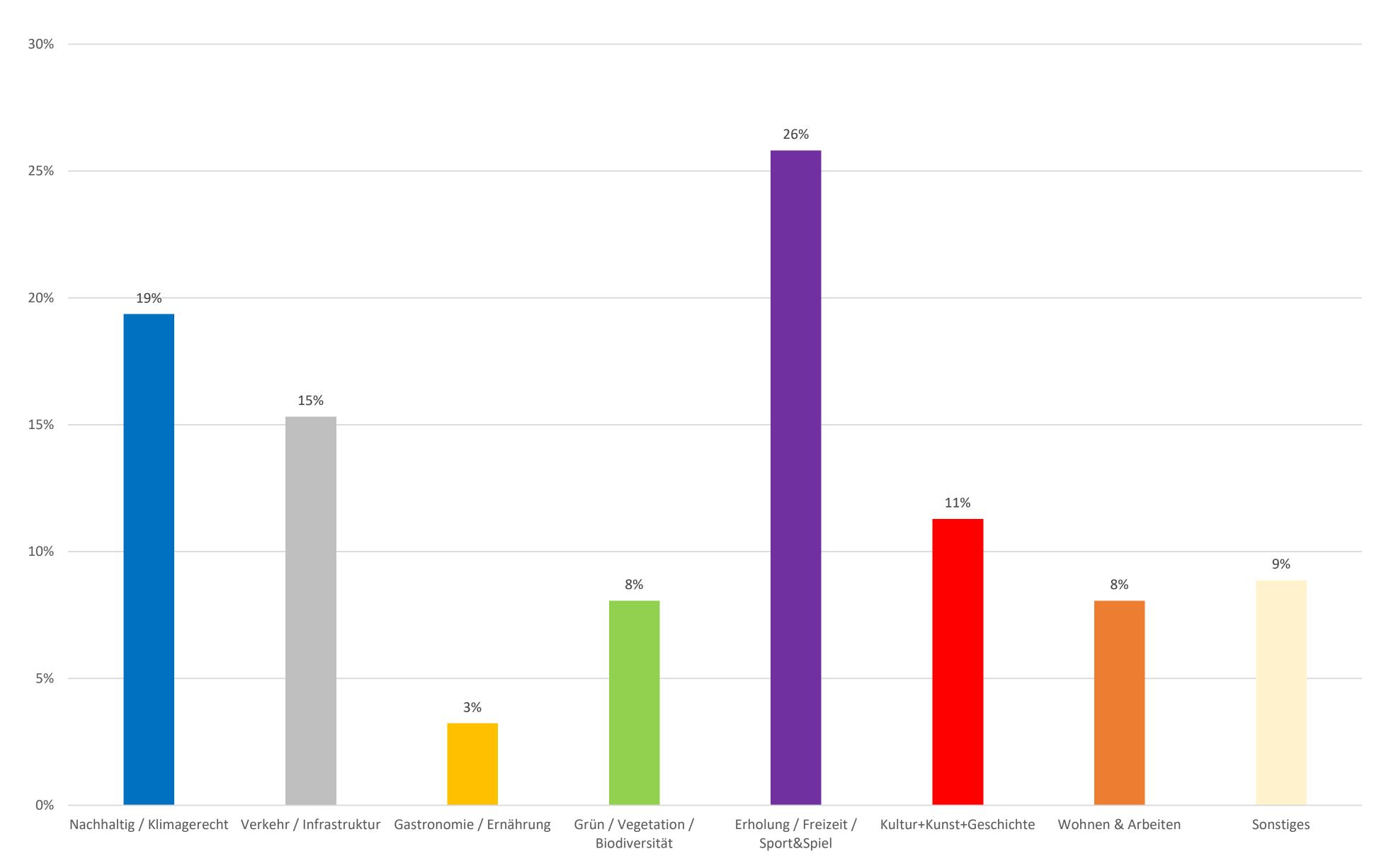
- Klima-Park
- Fassadenbegrünung "Schwammstadt"
- Mitdenken der Werksarbeiter
- Treffpunkt für Jugendliche, Jugend bei Gestaltung des Waldes integrieren
- Trinkbrunnen, Toiletten, Mülleimer, Bänke, Grillplatz, Beschilderung
- Stadtteile mit Fahrrad- und Fußwegen an Innenstadt anbinden
- Obstbäume anpflanzen "Essbare Stadt"
- Breiteres gastronomisches Angebot schaffen
- Bürgerwald frühzeitig anpflanzen
- Mehr Schatten spendende Bäume und mehr Blumen
- Mehr öffentliche Grünanlagen
- Wassertretbecken/wege, Wasserpfade, Kneippanlagen, Wasserspiele, Barfußpfade, Abenteuerweg, Trimm-Dich-Pfad
- Sportwiese, Sportgeräte im Wald, mehr Sport- und Spielplätze
- Oase der Ruhe schaffen (Mensch, Tier, Natur)
- Übernachtungsmöglichkeiten für Radfahrer z.B. Fässer
- Kleine Schätze Verls präsentieren, Gartenroute durch alle Ortsteile
- Skulpturen, Garten anderer Länder (Bsp. Chinesischer Garten)
- Vereine miteinbeziehen
- Dorfentwicklungskonzept Sürenheide umsetzen
- Bereich um Außenstandort Ostwestfalenhalle attraktiver gestalten
- Austausch der Kulturen u.a. am Verler See und zur Integration nutzen
- Industrie und Klima miteinander verbinden
- Tag der offenen Gärten (Verler Privatgärten) als Alleinstellungsmerkmal
- Familienpass in Verl beachten ...

Machbarkeitsstudie LAGA 2029 Verl

Freizeit- und Tourismusberatung GmbH

RMP SL

Darstellung Konzept: Bürgerbeteiligung 30.08.2023





- Verkehr / Infrastruktur
- Gastronomie / Ernährung
- Grün / Vegetation /
- Biodiversität
 Erholung / Freizeit /
- Sport&Spiel ■ Kultur+Kunst+Geschichte
- Wohnen & Arbeiten

2.0 <u>VERL.Nachhaltig - was bleibt?</u>

- Konzeptansatz Daueranlage
- Vernetzung in die Region
- Ausstellungskonzept

Darstellung Konzept: Daueranlage - was bleibt



© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, Geobasis NRW, OpenDATA NRW





Was bleibt?

Ökologische Aufwertung Verler See

Renaturierter Alter Ölbach

Bürgerwald: Naturlernort, Erlebniswald

Aufwertung Sport und Spiel

Klima-Menschengerechte Zwischenräume in Sürenheide

Städtebauliche Entwicklung im Bereich der Helfgerd-Siedlung

Repowering Holzhackschnitzel Anlage / Fernwärme

Aufwertung Wege

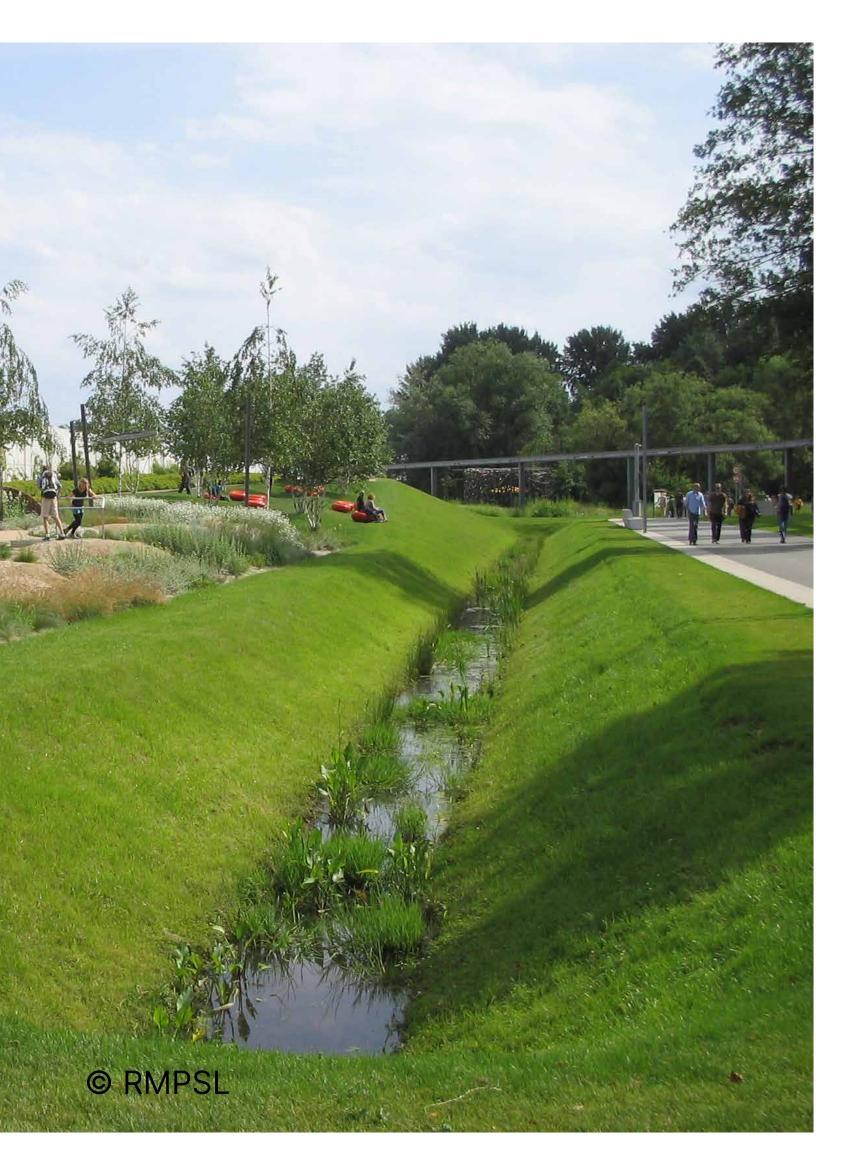
mögliche flankierende Maßnahmen (z.B. Aufwertung Alte Dorfmühle)

Ein Großteil der durch die Gartenschau in Anspruch genommene Flächen wird dauerhaft und mit investiven Mitteln umgestaltet. Die Flächen zum Einsatz investiver und damit Fördermittel muss dauerhaft der Stadt zur Verfügung stehen (Pacht oder Eigentum) und nachweislich unterhalten werden. Die Renaturierung des Ölbachs ist eine langfristige Maßnahmen, die gleichen Bedingungen unterliegen muss.





Klima-Menschengerechte Zwischenräume (Umfeldgestaltung, Baumrigolen, etc.)









Ökologische Aufwertung, CO² Weg, Ufergehölzflächen, Feuchtwaldbereiche/Feuchtwiesen





© RMPSL

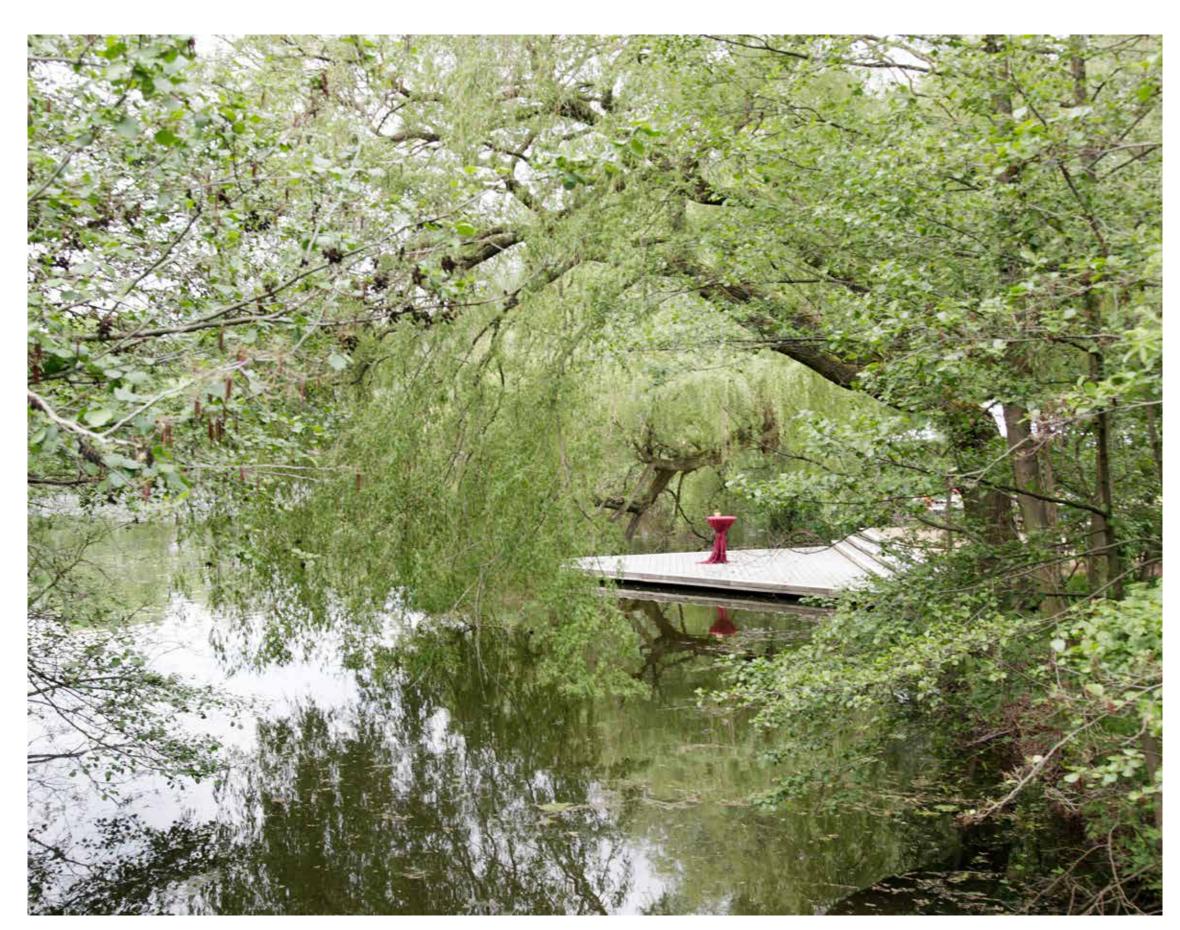
© RMPSL





Aufenthalt, Verweilen am See: Steganlage, Promenade





RMPSL ©Juliane Werner

Machbarkeitsstudie LAGA 2029 Verl





Darstellung Konzept: Themen und neue Wege

Bildung und Forschung: Naturlernort, Erlebniswald (Naturerlebniswelt)



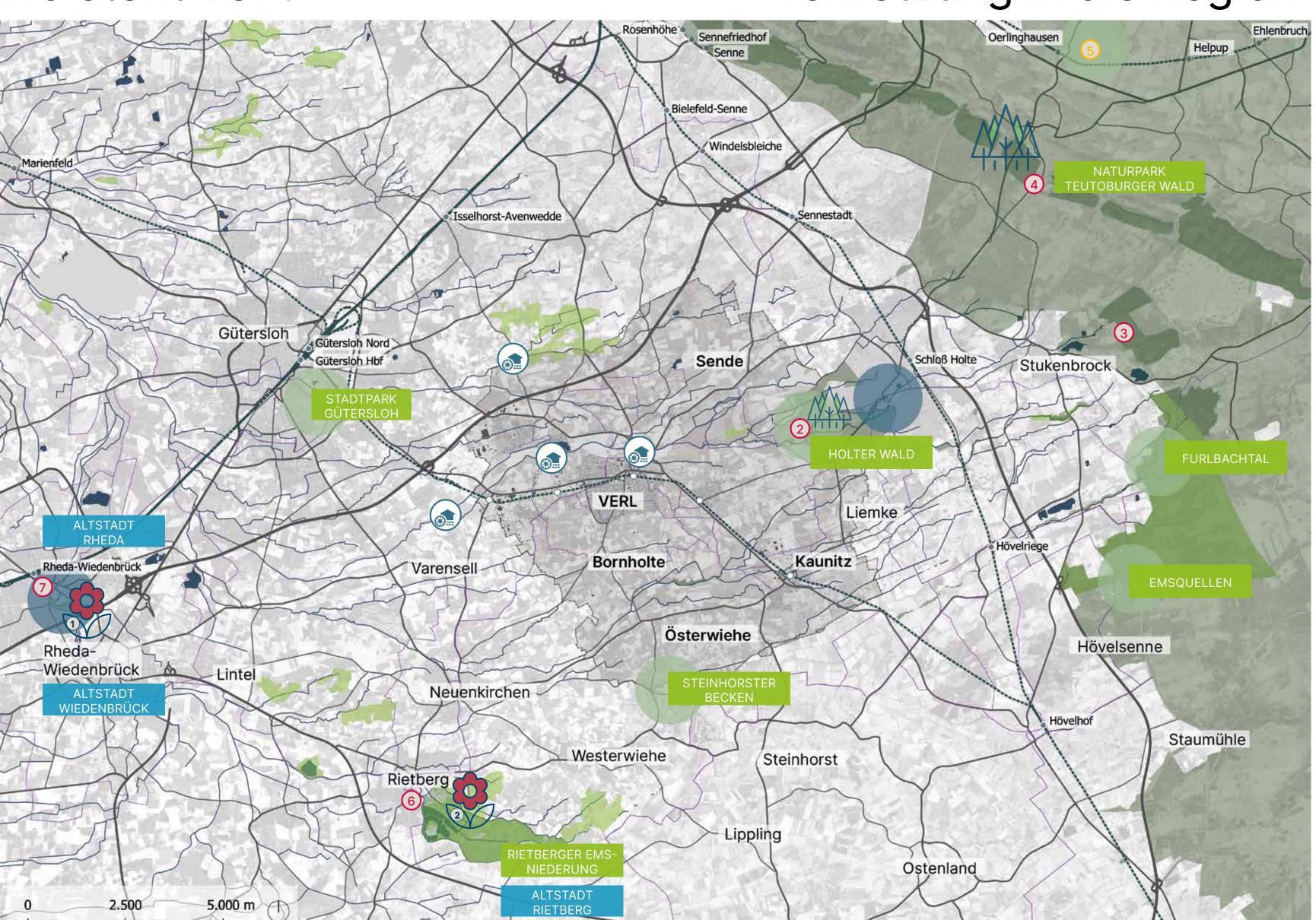
3.

Wo steht Verl?

Vernetzung in die Region







Legende:

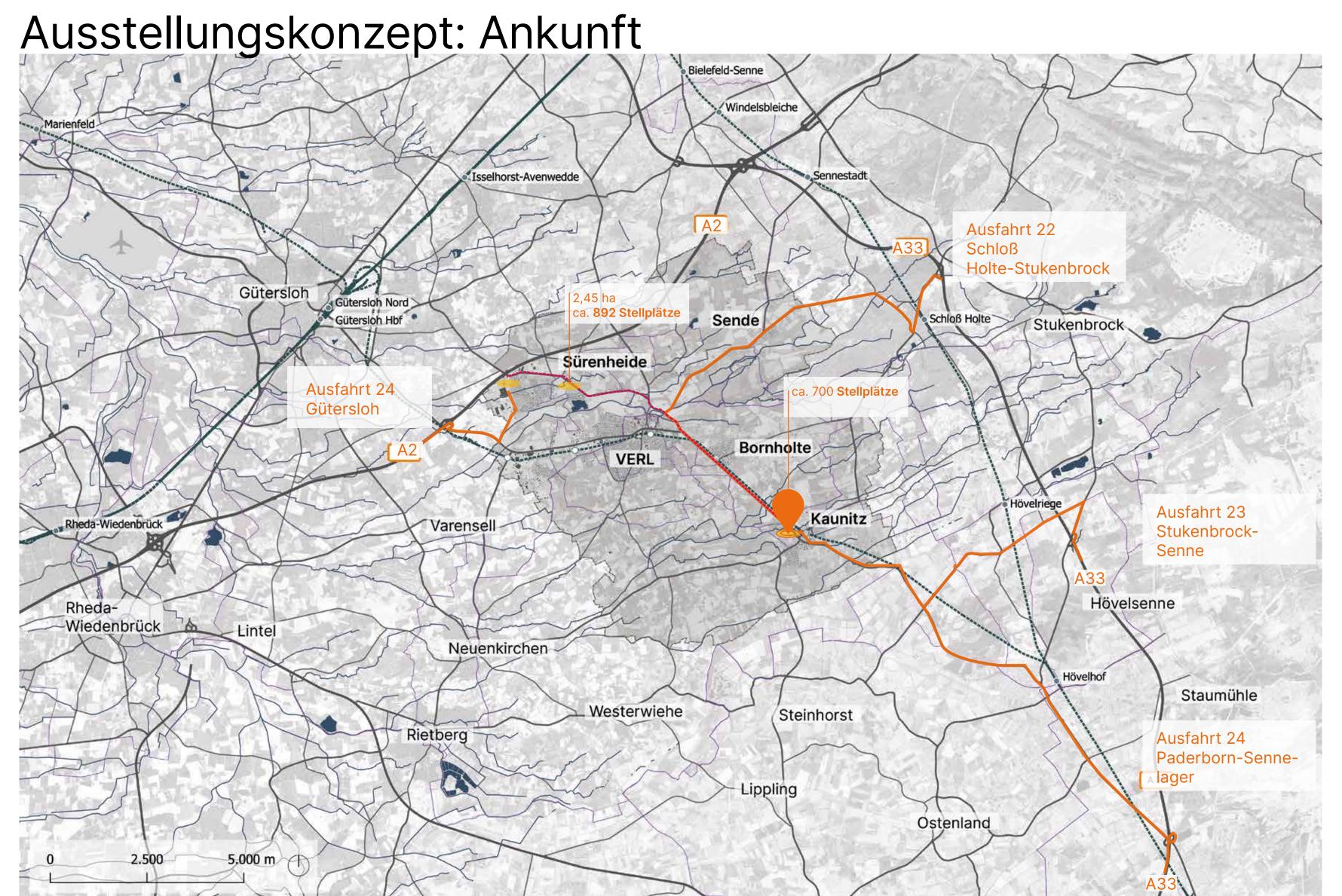
- 2 Holter Wald
- Ölbachtal mit Augustdorfer Dünenfeld
- Maturpark Teutoburger Wald
- KlimaerlebnisweltOerlinghausen
- 6 Altstadt Rietberg
- 7 Altstadt Rheda
- Mühlen
- ehem. Landesgartenschau Ort
- 1 LAGA 1988 Flora Westfalica
- 2 LAGA 2008 Rietberg
- Schlößer
- Radwege/ Routen

3.

Darstellung Konzept







Legende:



Hauptstellplätze



Verkehrsleitung von den Autobahnausfahr- ten kommend

A2: Ausfahrt 24: Ankunft aus dem

Süd-Westen/ Nord-Osten

A33: Ausfahrt 22: Ankunft aus dem

Nörd-Osten

A33: Ausfahrt 23: Ankunft aus dem

Osten

A33: Ausfahrt 24: Ankunft aus dem

Süden

Bus-Shuttle zwischen den Ausstellungsorten ca. 7 min one way, ca. 7,5 Km

— Radwege/ Routen







Darstellung Konzept: Mobilität

Modal Split LAGA2029 versus Prognose IMOK 2035

Nachhaltig LAGA 2029

Modal Split	
PKW/Krad	60%
Reisebusse	15%
Fahrrad	14%
zu Fuß	4%
ÖPNV/Bahn	6%
sonstige	1%

IMOK 2035

Modal Split	
PKW/Krad	54,60%
Reisebusse	
Fahrrad	24,70%
zu Fuß	11,80%
ÖPNV/Bahn	8,90%
sonstige	

→ die nachhaltige Variante ist gut angesetzt

Darstellung Konzept: Mobilität





Benötigte Stellplätze (MIV) während der LAGA2029 mit 60% MIV

BesucherInnen	550.000	600.000	700.000	800.000	1.000.000
Maßgeblicher Werktag	600	643	750	587	1.071
Design Day	1.414	1.543	1.800	2.057	2.571
Peak Day	1.779	1.929	2.250	2.571	3.214



Darstellung Konzept: LAGA Verl im Überblick

Ausstellungskonzept: Übersicht gesamt



© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, Kreis Gütersloh und OpenDATA NRW





Darstellung Konzept: LAGA Korrespondenzflächen

Ausstellungskonzept: Blumenhalle, Events, Gärtnermarkt, Haus- und Kleingärten



© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, Kreis Gütersloh und OpenDATA NRW

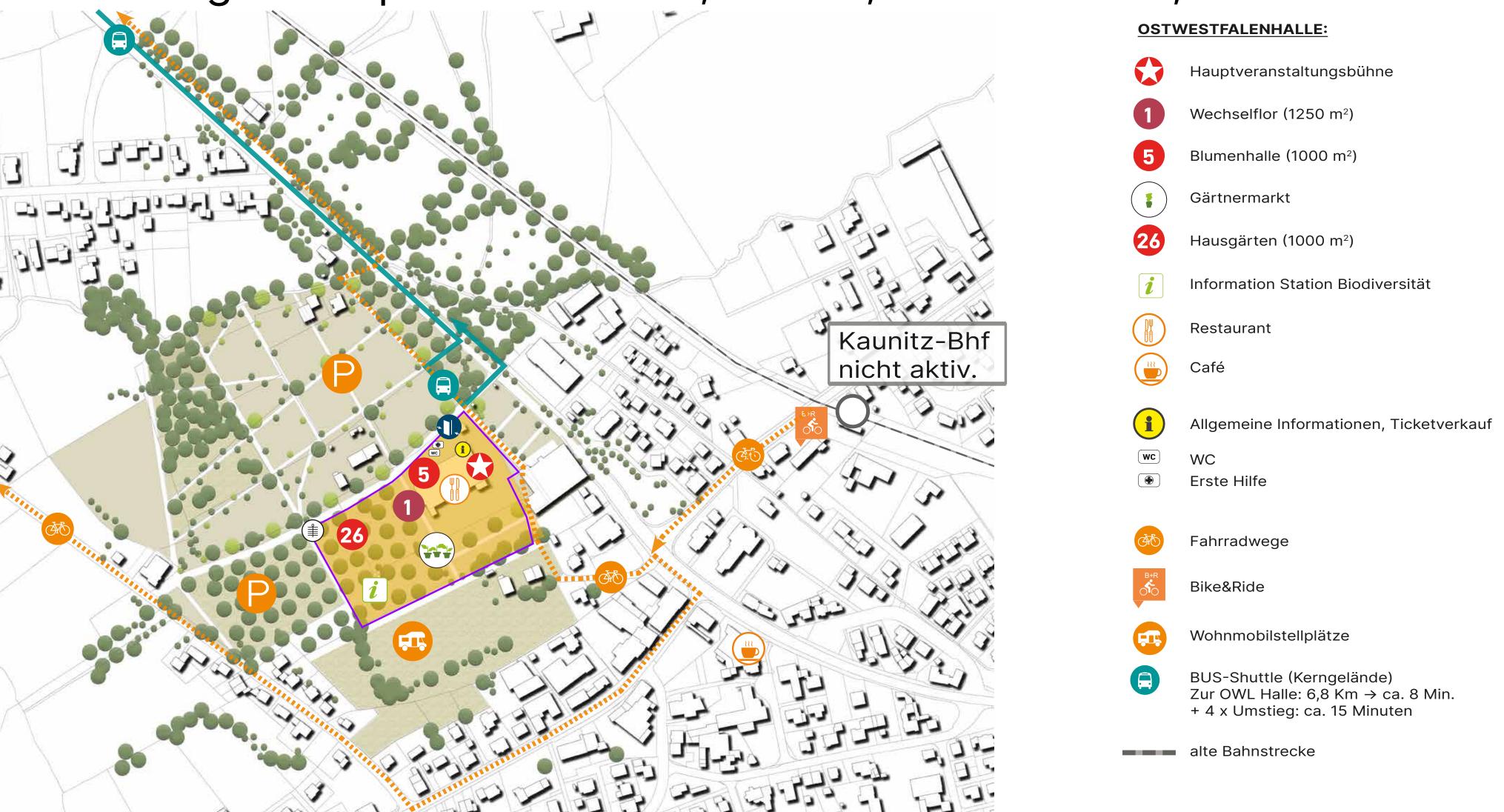


RMP SL

Darstellung Konzept: LAGA Korrespondenzflächen

© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, OpenDATA NRW

Ausstellungskonzept: Blumenhalle, Events, Gärtnermarkt, Haus- und Kleingärten



Darstellung Konzept: LAGA Korrespondenzflächen



RMP SL

Ausstellungskonzept: Blumenhalle, Events, Gärtnermarkt, Haus- und Kleingärten

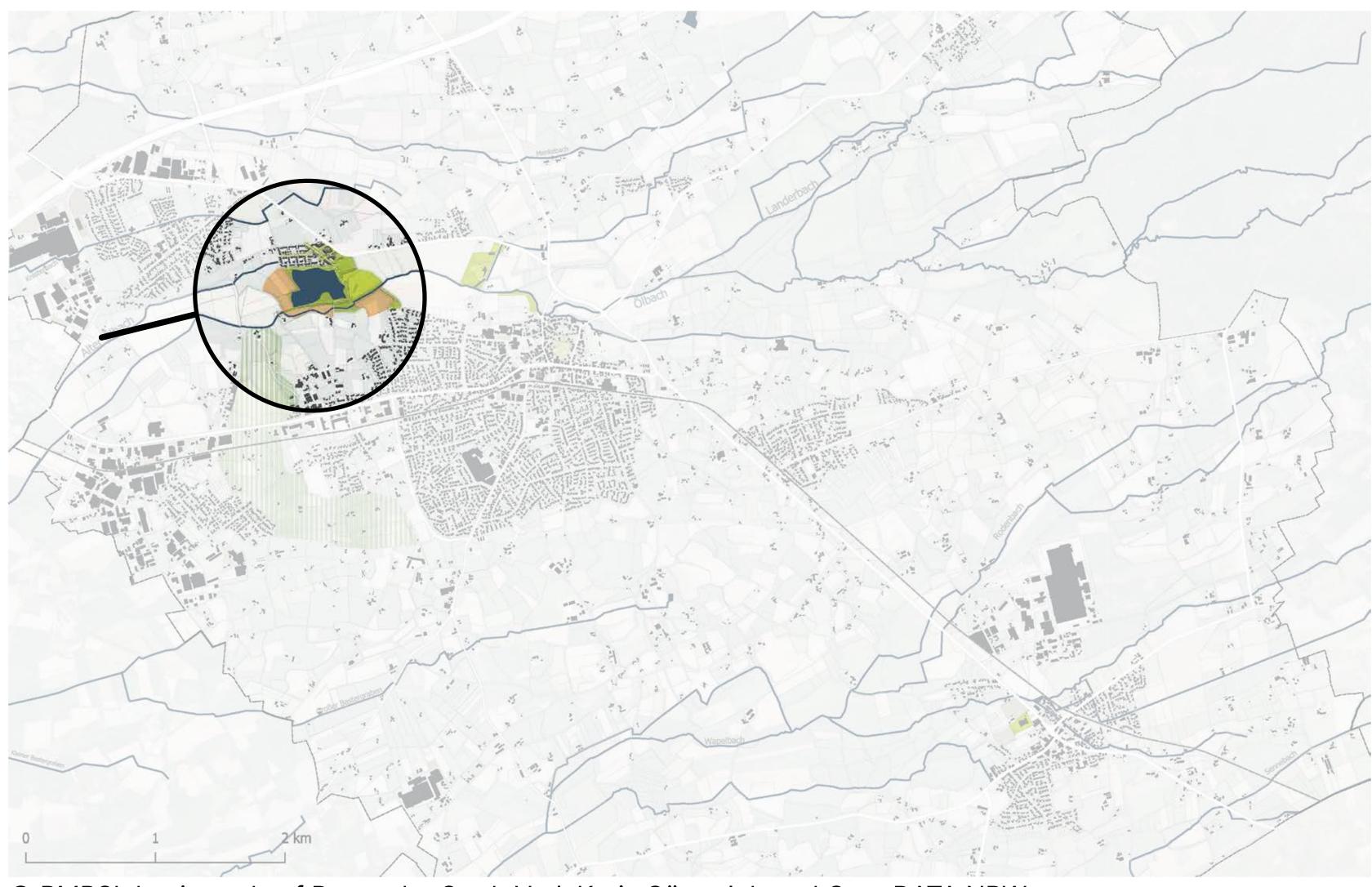




RMP SL

Darstellung Konzept: LAGA Kernfläche

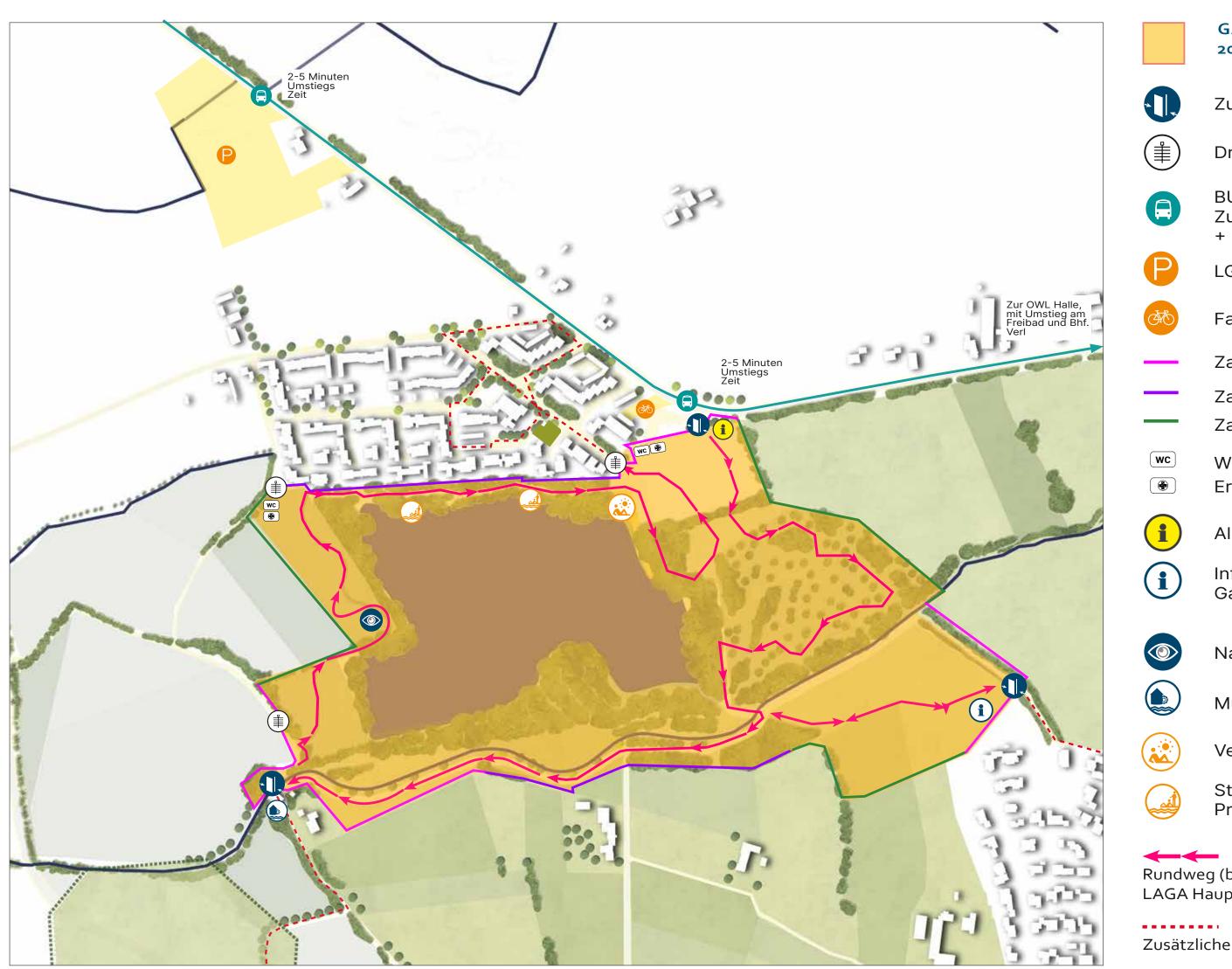
Ausstellungskonzept



© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, Kreis Gütersloh und OpenDATA NRW

Darstellung Konzept: LAGA Kernfläche

Ausstellungskonzept



GARTENSCHAUKERNBEREICH, 20 ha / eintrittspflichtig

- Zu- und Ausgänge
- Drehkreuz
- BUS-Shuttle (Kerngelände) Zur OWL Halle: 6,8 Km \rightarrow ca. 8 Min. + 4 x Umstieg: ca. 15 Minuten
- LGS temporäre Stellplätze
- Fahrradstellplätze
 - Zaunanlage hochwertig (gesichert)
 - Zaunanlage mittelwertig
 - Zaunanlage Weidenzaun
- WC bzw. Container
- Erste Hilfe
- Allgemeine Informationen, Ticketverkauf
- Info Point, Ticketverkauf ca.500m2 Gartenforum - (Gartenbauverbände, GalaBau)
- Naturbeobachtungsturm
- Mühlen in der Region Info Point
- Verler See, Strand
 - Steganlage, Sitzstufen, Promenade

Rundweg (barrierefrei) LAGA Hauptausstellungsbereich (2,4 Km - ca.30 min)

Zusätzlicher, optionaler Rundweg

Darstellung Konzept: LAGA Kernfläche

Ausstellungskonzept



- Wechselflor (1250 m²)
- Schaufenster der Region (800 m²)
- Baumschulen (300 m²)
- Forstwirtschaft (2000m²)
- Grabgestaltung und Denkmal(800 m²)

THEMENGÄRTEN:

- Schulgarten (500 m²)
- Generationen Acker / Gemeinschaftsgarten (500 m²)
- Heilpflanzen Kräutergärten (200 m²)
- Stauden (2500 m²) Klimaangepasste Stauden (Wildstauden, Sonnenstauden)
- Gehölze/ Rhododendron (800 m²)
- grünes Klassenzimmer (2.000 m²)
- Rosen (2200 m²)
- Zwiebeln (2100 m²)
- Sport & Spiel (8.554 m²)
- Renaturierung Ölbach
- Feuchtwiese, Flößerei
- Nachwachsende Rohstoffe (2500 m²)





CO2 Bindung/ Moorlandschaft (1000 m²)

- Baumlehrpfade: Themen Bürgerwald Babywald, Aufforstung
- moderne, nachhaltige Landwirtschaft (3100 m^2)
- Bund deutscher Friedhofsgärten
- Information Klima-Klima angepasste Aue
- Fischereiverband, Angelverein Sürenheide
- Grüne Waldbühne
- vertikales Grün
- Klimabäume
- 23 Gemeinschaftsgarten
- Spiel
- Thema Frischluftzone, regionaler Grünzug

Freizeit- und Tourismusberatung GmbH

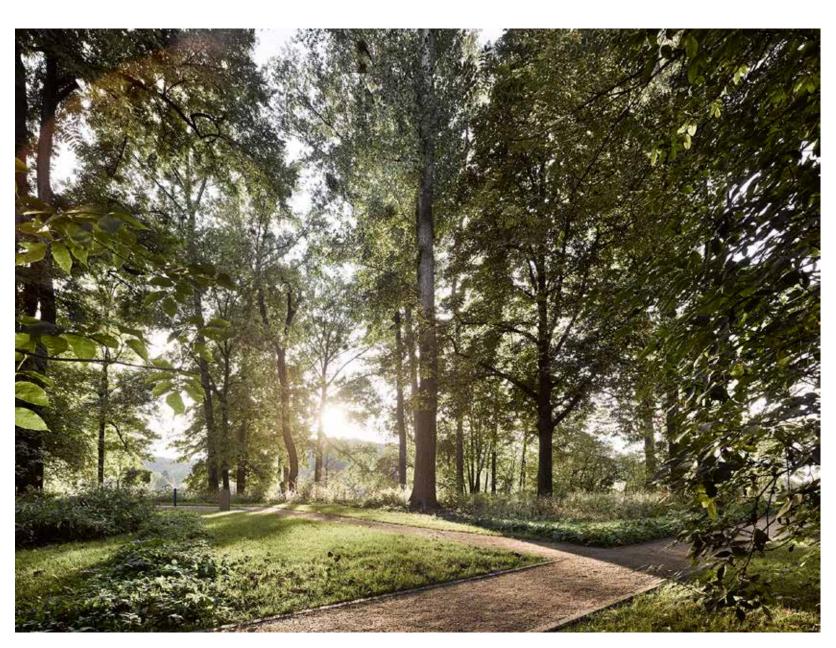


Darstellung Konzept: LAGA Kernfläche

Ausstellungskonzept: Rosen, Wald, Wege, Stauden







© RMPSL © RMPSL

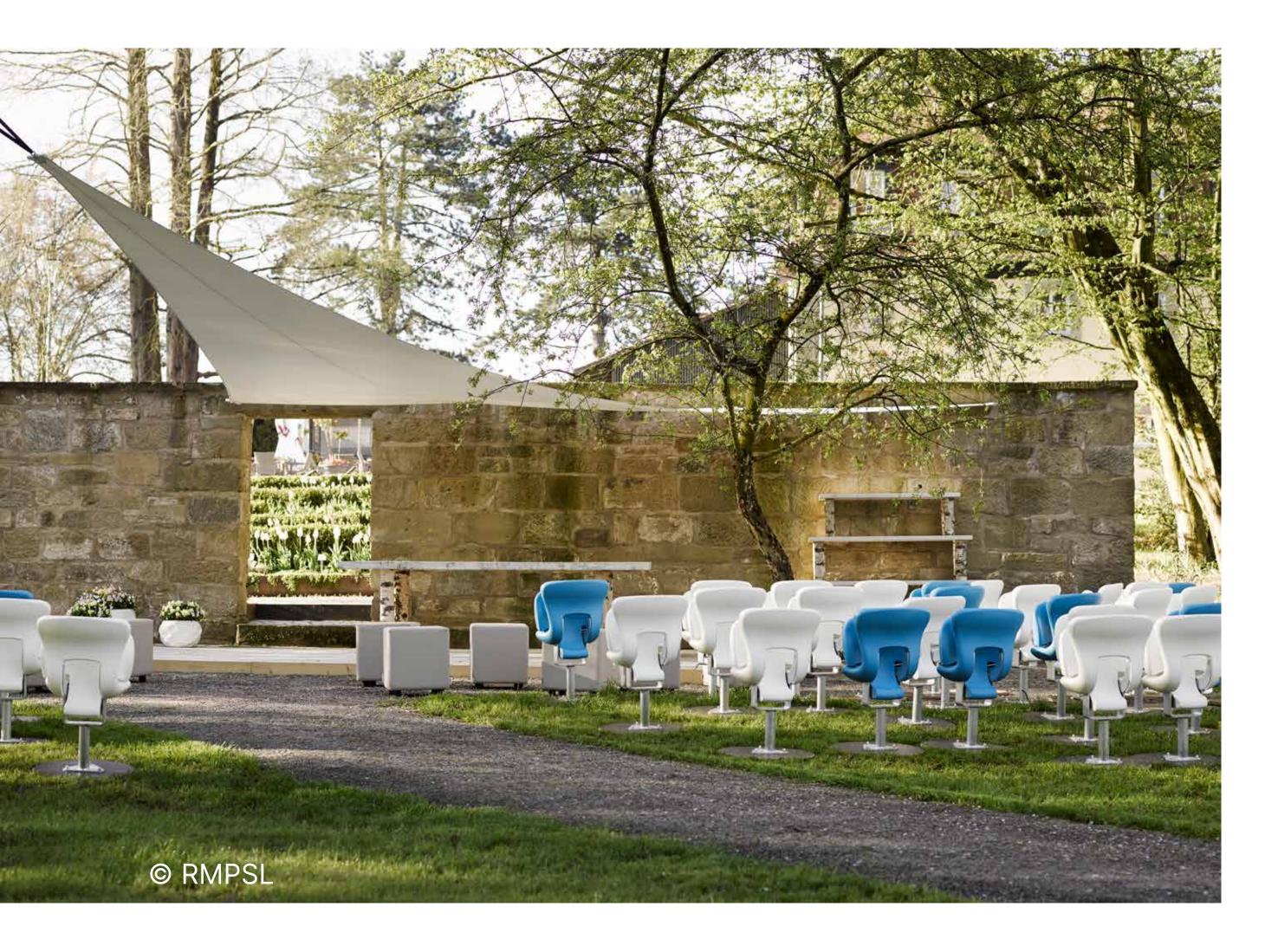
RMPSL © Roman Mensing

Darstellung Konzept: LAGA Korrespondenzflächen

Ausstellungskonzept: Waldbühne









Freizeit- und Tourismusberatung GmbH

RMP SL

Darstellung Konzept: LAGA Korrespondenzflächen

Ausstellungskonzept: Anbindung Innenstadt

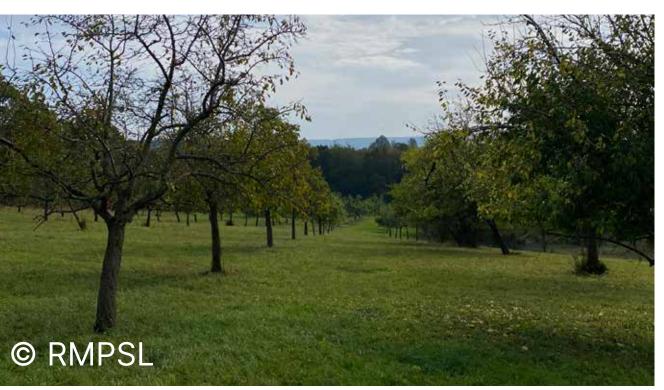


Darstellung Konzept: LAGA Korrespondenzflächen

Ausstellungskonzept: Anbindung Innenstadt









© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, OpenDATA NRW



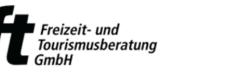
RMP SL

Darstellung Konzept: LAGA Verl im Überblick

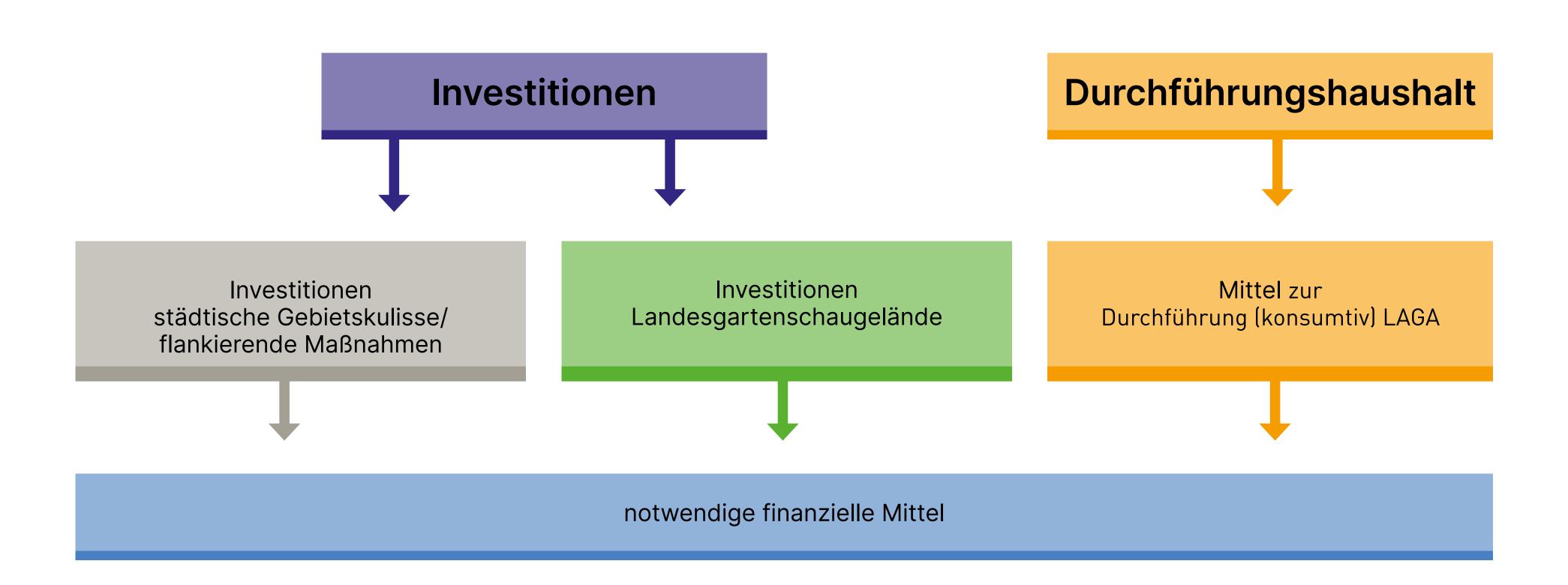
Ausstellungskonzept: Übersicht gesamt



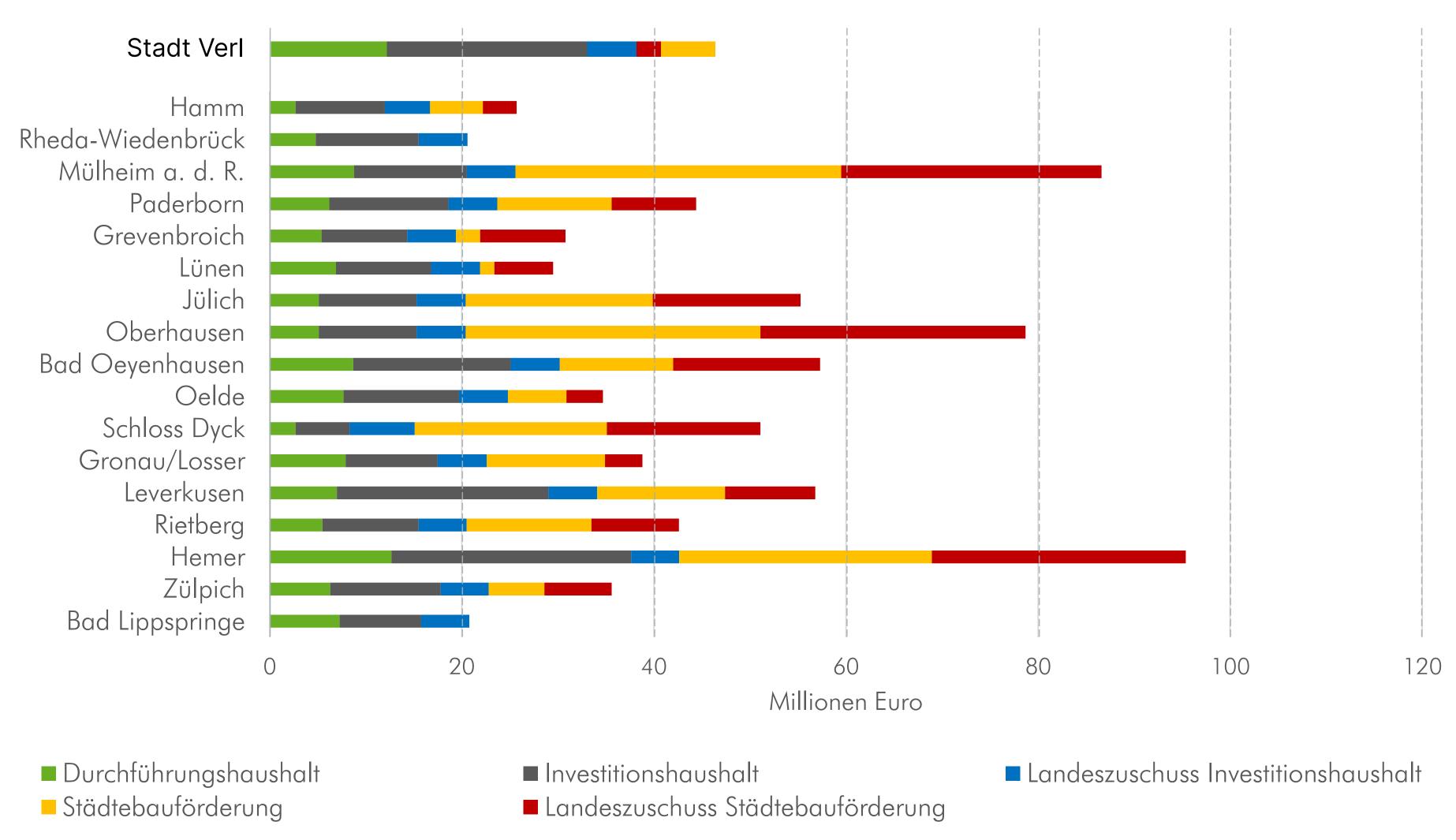
© RMPSL basierend auf Daten der Stadt Verl, OpenDATA NRW



Finanzierung (Investitionen/ Durchführung) Finanzierungsmodell



Letzte DHH der Gartenschauen NRW, LAGL NW



Quelle: leicht verändert auf Basis der LAGL NW e.V.



Übersicht Investitionshaushalt



See

Highlights LAGA:

- Naturbeobachtungsturm
- Verler Bürger Wald
- Verler CO2 Weg

Durchführungshaushalt

Mittel zur Durchführung (konsumtiv) LAGA

- Personal
- Marketing
- CO² Neutralität an breite Öffentlichkeit präsentieren
- Einzigartige Darstellung der grünen Branche
- Bündelung der Maßnahmen

Entwicklung Marktplatz

Bahnhofsvorplatz

• Renaturierung Alter

Ölbach





Übersicht Investitionshaushalt, LAGA-Gelände

1. ANLAGE NEUER FLÄCHEN		8.898.300,00€				
				Gesamtmaßnahme		
	Länge / Fläche	Einheit	Preis	Preis Gesamt		
Brückenbauwerke	2,00	psch	350.000,00 €	700.000,00 €		
Wegeflächen, wassergebunden	5.800,00	m ²	50,00 €	290.000,00 €		
Spiel-/Sportbereich	14.600,00	m ²	220,00€	3.212.000,00 €		
Intensive Parkflächen (z.B. Rasen)	13.000,00	m ²	20,00€	260.000,00 €		
Extensive Parkflächen (z.B. Wiese)	23.400,00	m ²	12,00 €	280.800,00 €		
Strand, Plattformen	2.550,00	m ²	350,00 €	892.500,00 €		
Naturbeobachtungsturm	1,00	psch	750.000,00 €	750.000,00 €		
Zierpflanzung	1.500,00	m ²	90,00€	135.000,00 €		
Gehölzpflanzung	44.000,00	m ²	45,00 €	1.980.000,00 €		
Baumsolitäre	40,00	St	1.200,00 €	48.000,00 €		
Besondere Ausstattung	1,00	psch	350.000,00 €	350.000,00 €		

2. MODERNISIERUNG FLÄCHEN				4.702.700,00€
				Gesamtmaßnahme
	Länge / Fläche	Einheit	Preis	Preis Gesamt
Wegeflächen, wassergebunden erneuert	7.300,00	m²	20,00 €	146.000,00 €
ökologische Aufwertung Verler See	84.900,00	m ²	40,00 €	3.396.000,00 €
Überarbeitung Gehölzflächen	34.000,00	m ²	15,00 €	510.000,00 €
Intensiver Spielbereich	3.615,00	m²	180,00 €	650.700,00 €



Übersicht Investitionshaushalt, LAGA-Gelände

3. TECHNISCHE AUSSTATTUNG				510.000,00€
				Gesamtmaßnahme
	Länge / Fläche	Einheit	Preis	Preis Gesamt
Strom, Wasser, Medien, Entwässerung	1,00	psch	290.000,00 €	290.000,00 €
Beleuchtung	1,00	psch	220.000,00 €	220.000,00 €

Bei den Kostenzusammenstellungen handelt es sich um Abschätzungen anhand von Referenzprojekten.

Bausumme, netto*:	14.111.000,00 €
Bausumme, netto gerundet	14.100.000,00€
Baunebenkosten 25%**	3.525.000,00 €
Bau- und Planungskosten Gesamt	17.625.000,00 €
Unvorhergesehenes***	2.750.000,00 €
Gesamtkosten der Investitionsmaßnahme, brutto	20.375.000.00 €

^{*} In der Aufstellung der Bausumme sind nicht enthalten:

- Inflationsaufschlag
- Kampfmittel, Altlasten

^{**} Baunebenkosten für Fachplanungen / Fachgutachten

^{***} Unvorhergesehenes: Inflationsaufschlag, Rückübertragung abzgl. Wertabschreibung (Berechungsgrundlage Abschreibung durch Abnutzung ca. 20%, ermäßigter Steuersatz von 7% als gGmbH)





Übersicht Investitionshaushalt, flankierende Maßnahmen

Maßnahme	Kostenpauschale
Stadt Verl	
Renaturierung Alter Ölbach	1.170.000,00 €
Aufwertung öffentlicher Raum Helfgerd-Siedlung (Begleitgrün,	
Baumrigolen, etc.)	2.400.000,00€
Korridor Sürenheider Straße (Pflanzung, Gestaltung,	
Wegeflächen)	1.890.000,00€
Repowering Holzhackschnitzel Anlage / Fernwärme	2.500.000,00€
Ertüchtigung Spielplatz zum Meierhof	450.000,00€
Bausumme, netto*:	8.410.000,00€
Bausumme, netto gerundet	8.500.000,00€
Baunebenkosten 25%**	2.125.000,00 €
Bau- und Planungskosten Gesamt	10.625.000,00 €
Unvorhergesehenes***	3.080.000,00€
Gesamtkosten der Investitionsmaßnahme, brutto	13.705.000,00 €

^{*} In der Aufstellung der Bausumme sind nicht enthalten:

⁻ Inflationsaufschlag

⁻ Kosten für Mobilität

^{**} Baunebenkosten für Fachplanungen / Fachgutachten

^{***} Unvorhergesehenes: Inflationsaufschlag, Steuersatz von 19% als gGmbH)





1.1 Personal	Anzahl/Jahr	Einzelpreis	Summe
1.1.1 Geschäftsführung 2024-2030: Basis 5 Jahre	5,00	140.000,00 €	700.000,00 €
1.1.2 Planung / Realisierung mit Prokura 2026-2030: Basis 5 Jahre	5,00	100.000,00€	500.000,00€
1.1.3 Planung / Realisierung 2026-2029: Basis 4,0 Jahre	4,00	100.000,00€	400.000,00€
1.1.4 Marketingleitung 2026-2029	3,50	90.000,00€	315.000,00€
1.1.5 Veranstaltungsleitung 2027-2029	2,50	65.000,00€	162.500,00 €
1.1.6 Ticketing: x MA x 2 Jahre x 52.500,00 € =	2,75	60.000,00€	165.000,00€
1.1.7 Besucherdienst: x MA x 1,5 Jahre x 40.000,00 € =	1,50	45.000,00 €	67.500,00 €
1.1.8 Assistenz: x MA x 2 Jahre * 40.000,00 € =	2,50	45.000,00 €	112.500,00 €
1.1.9 Assistenz: x MA x 2 Jahre * 40.000,00 € =	2,50	45.000,00€	112.500,00 €
1.1.10 Assistenz: x MA x 2 Jahre * 40.000,00 € =	2,00	45.000,00 €	90.000,00€
1.1.11 Sekretariat: MA x 3 Jahre x 40.000,00 € =	3,50	50.000,00€	175.000,00 €
1.1.12 Sonstige Personalkosten: 01/25 -12/2029 pauschal =	18,00	10.000,00€	180.000,00€
Summe Personal:			2.980.000,00 €
1.2 Allgemeiner Geschäftsbetrieb : pauschal 25% von x €	0,25	2.980.000,00€	745.000,00 €
1.3 Finanzierung	1	100.000,00€	100.000,00 €
1.4 Mieten/Pachten	1	30.000,00€	30.000,00 €

1.5 Organisation der Veranstaltung LAGA	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
			824.000,00 €
1.5.1 Ticketing, Kassen- und Wachdienste			
1.5.1.1 Miete Hardware pauschal =	1	75.000,00 €	75.000,00 €
1.5.1.2 Fremdleistungen Personal Kasse und Einlass: 4 MA x 170,0 LT x 9,0 LS x	0.4.0.0	0= 00 0	4=0 000 00 0
25,00 € =	6120	25,00 €	153.000,00 €
1.5.1.3 Fremdleistungen Personal Bewachung, Sicherheitsdienste: 4 MA x 200,0			
LT x 12,0 LS x 20 €	9600	20,00€	192.000,00 €
Summe Ticketing, Kassen- und Wachdienste: =			420.000,00 €
1.5.2 Services			
1.5.2.1 Besucherdienst: Verkehrslenkung, Rettungsdienste pauschal	1	40.000,00€	40.000,00 €
1.5.2.2 Info - Dienste, Führungen: 3 x MA x 170 LT x 4,0 LS x 20,00 €	2.040	20,00€	40.800,00 €
Summe Services: =			80.800,00 €
1.5.3 Reinigungsdienste			
1.5.3.1 Fremdleistungen Personal Gelände: 3 x MA x 170,0 LT x 8,0 LS x 20,00 €			
	4080	20,00€	81.600,00 €
1.5.3.2 Fremdleistungen Personal Sanitäranlagen und Gebäude: 3 x MA x 170,0			
LT x 8,0 LS x 20,00 € =	4080	20,00€	81.600,00 €
Summe Reinigung: =			163.200,00 €
1.5.4 Havarie - Dienste			
1.5.4.1 Elektro: pauschal	1	25.000,00 €	25.000,00 €
1.5.4.2 Sanitär: pauschal	1	35.000,00 €	35.000,00 €
Summe Havarie-Dienste			60.000,00 €
1.5.5 Betriebsstoffe			
1.5.5.1 Strom pauschal	1	50.000,00€	50.000,00 €
1.5.5.2 Wasser pauschal	1	25.000,00 €	25.000,00 €
1.5.5.3 Abwasser/Abfall pauschal	1	25.000,00 €	25.000,00 €
Summe Betriebsstoffe			100.000,00 €





1.6 Temporäre Bauten und Einrichtungen	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe 591.000,00 €
1.6.1 Einzäunung, Tore			
1.6.1.1 Zaun: hochwertig	500	150,00 €	75.000,00€
1.6.1.2 Zaun: mittelwertig	1.300	85,00 €	110.500,00 €
1.6.1.3 Zaun: einfach (Wildweidezaun)	1.000	40,00 €	40.000,00€
1.6.1.4 Drehkreuze: x x 10.000,00 € = ´	3	10.000,00 €	30.000,00€
1.6.1.5 Tore, hochwertig: x x 6.500,00 € =	3	6.500,00€	19.500,00 €
1.6.1.6 Pflegetor: x x 3.500,00 € =	4	3.500,00 €	14.000,00 €
1.6.1.7 Rückbau	1	15.000,00 €	15.000,00 €
Summe Einzäunung, Tore =			304.000,00 €
1.6.2 Temporäre Bauten: Pavillons Service/Ausstellungen, WC-Anlagen			
1.6.2.1.1 Kasse	4	6.000,00€	24.000,00 €
1.6.2.1.2 Info	3	6.000,00€	18.000,00€
1.6.2.1.3 WC	8	3.500,00 €	28.000,00 €
1.6.2.1.4 Ausstellungsthemen / Verbände (m²)	1	35.000,00€	35.000,00 €
1.6.2.1.5 Marketing	1	6.000,00€	6.000,00€
1.6.2.1.6 Hauptbühne	1	120.000,00€	120.000,00 €
1.6.2.1.7 Nebenbühne	1	25.000,00 €	25.000,00 €
1.6.2.1.8 Ausleihe	1	6.000,00€	6.000,00€
1.6.2.1.9 Rückbau: pauschal	1	25.000,00 €	25.000,00 €
Summe Temporäre Bauten =			287.000,00 €



1.7 Gärtnerische Ausstellungen	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
			3.924.000,00 €
1.7.1 Hallenschau			
1.7.1.1 Miete Ausstellungshalle + Präparation für Gartenschau	1	75.000,00 €	75.000,00 €
1.7.1.2 Grundaufbau Hallenschau: 1x800 m² x 150,00 € =	800	150,00€	120.000,00€
1.7.1.3 Große Schauen (Eröffnung-Bergfest-Abschluß): 3x 800 m² x 100,00 € =	2.400	100,00€	240.000,00€
1.7.1.4 Kleine Schauen: 12 x 400 m² x 80,00 € =	4.800	80,00€	384.000,00 €
Summe Hallenschau: =			819.000,00 €
1.7.2 Grundausstattung und Freilandschauen 1.7.2.1 Park			
1.7.2.1.1 Haus- und Themengärten	1.000	400,00€	400.000,00€
1.7.2.1.2 Baumschulen	300	130,00 €	39.000,00€
1.7.2.1.3 Forstwirtschaft	2.000	130,00 €	260.000,00€
1.7.2.1.4 Schaufenster der Regionen	800	200,00€	160.000,00€
1.7.2.1.5 temporäre Flächen (Platzflächen, Grünes Klassenzimmer)	2.000	30,00€	60.000,00€





1.8 Verkehr			
1.8.1 Ausstattung temporäre Stellplätze (vorhandene Plätze inkl. Rückbau)	70.000	1,00€	70.000,00€
1.8.2 Ausstattung Parkplätze Überlauf (inkl. Rückbau)	25.000	2,50 €	62.500,00€
1.8.3 Parkraumbewirtschaftung	1	50.000,00€	50.000,00€
1.8.5 Shuttle Parkplätze	180	3.300,00€	594.000,00€
1.8.6 Temporäre Verkehrsanpassungsmaßnahmen (inkl. Rückbau)	1	50.000,00€	50.000,00€
Summe Verkehr =			826.500,00 €
1.9 Marketing, Vertrieb & Öffentlichkeitsarbeit: x Besucher x 1,50 € =	550.000	1,60 €	880.000,00€
1.10 Veranstaltungen (inkl. Technik), Kulturprogramm: x Besucher x 1,40 € =	550.000	1,50 €	825.000,00 €
1.11 Kompensation Freibad pro Besucher: x Besucher x 0,30 € =	110.000	2,10 €	231.000,00 €
Summe Gesamt:			11.956.500,00 €



Übersicht Kalkulation Eintrittserlöse LAGA 2029 Verl, bei 550.000 Besuchen

Besuc	hora	ufkoi	mmen.
DESUL	, ii ti a	uinui	HILLIGH.

550.000 < hier Besucherzahl eintragen

Kartenart	Tickets	Besucheranteil	Besuche	Tickets	Preis	Preis	Bruttoumsatz		Bruttoumsatz	Nettoumsatz	Nettoumsatz
	in %	Kartentyp	absolut	absolut	Vorverkauf	Tageskasse	€ (Vorverkauf)	€ (Tageskasse)	€ gesamt	(-19%) in €	(-7%) in €
Tageskarten											
Erwachsene	57,00	36,7%	201.997	201.997	20,00	22,00	40.399	4.399.504	4.439.903	3.731.011	4.149.442
Kinder*)	10,00	6,4%	35.438	35.438	4,00	4,00	1.418	140.335	141.753	119.120	132.479
Erw. ermäßigt**)	10,00	6,4%	35.438	35.438	0,00	19,00	0,00	673.325	673.325	565.819	629.275
Gruppe***)	14,00	9,0%	49.613	49.613	0,00	20,00	0,00	992.268	992.268	833.839	927.353
Frei***)	4,40	2,8%	15.593	15.593	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
Zwischensummen							41.817	6.205.432	6.247.249	5.249.789	5.838.550
Dauerkarten											
Erwachsene	3,00	25,1%	138.209	10.631	90,00	130,00	669.781	414.626	1.084.407	911.267	1.013.465
Kinder*)	0,50	4,2%	23.035	1.772	5,00	10,00	6.202	5.316	11.517	9.678	10.764
Erw. ermäßigt**)	1,00	8,4%	46.070	3.544	80,00	115,00	198.454	122.262	320.715	269.509	299.734
Frei****)	0,10	0,8%	4.607	354	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
Zwischensummen	100,00	100,0%	550.000	354.381			874.436	542.204	1.416.640	1.190.454	1.323.962
Endsummen							916.253	6.747.635	7.663.889	6.440.242	7.162.513

Besuche: 550.000

Nettoertrag: 7.162.513 €

abzügl. 10% vertriebsbedingte Kosten (Provisionen, Margen, Shuttle/OPNV/Räder Nettoertrag €: 6.446.261,38

€ / Besuch: 11,72

^{*)} Kinder und Jugendliche: bis Vollendung des 16. Lebensjahres

^{**)} ermäßigt: Schüler, Studenten und Auszubildende, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Behinderte (80%), Sozialausweisinhaber und Arbeitslose

^{***)} Gruppe: ab 20 Personen

^{****)} freier Eintritt: begleitende Lehrer, Begleiter von Behinderten, Kinder unter 1,10 m Größe, akkreditierte Journalisten, Busfahrer, Reiseleiter

Freizeit- und Tourismusberatung GmbH



Finanzierung (Investitionen/ Durchführung): Ticketing

Allgemein: Rabattierung, Preise können erst 2-3 Jahre vor der Eröffnung einer LAGA festgelegt werden.

Es gibt Tageskarten, Dauerkarten und Kombitickets, die enthalten sowohl den Eintritts ins Freibad als auch die Nutzung des innerörtlichen Shuttle.

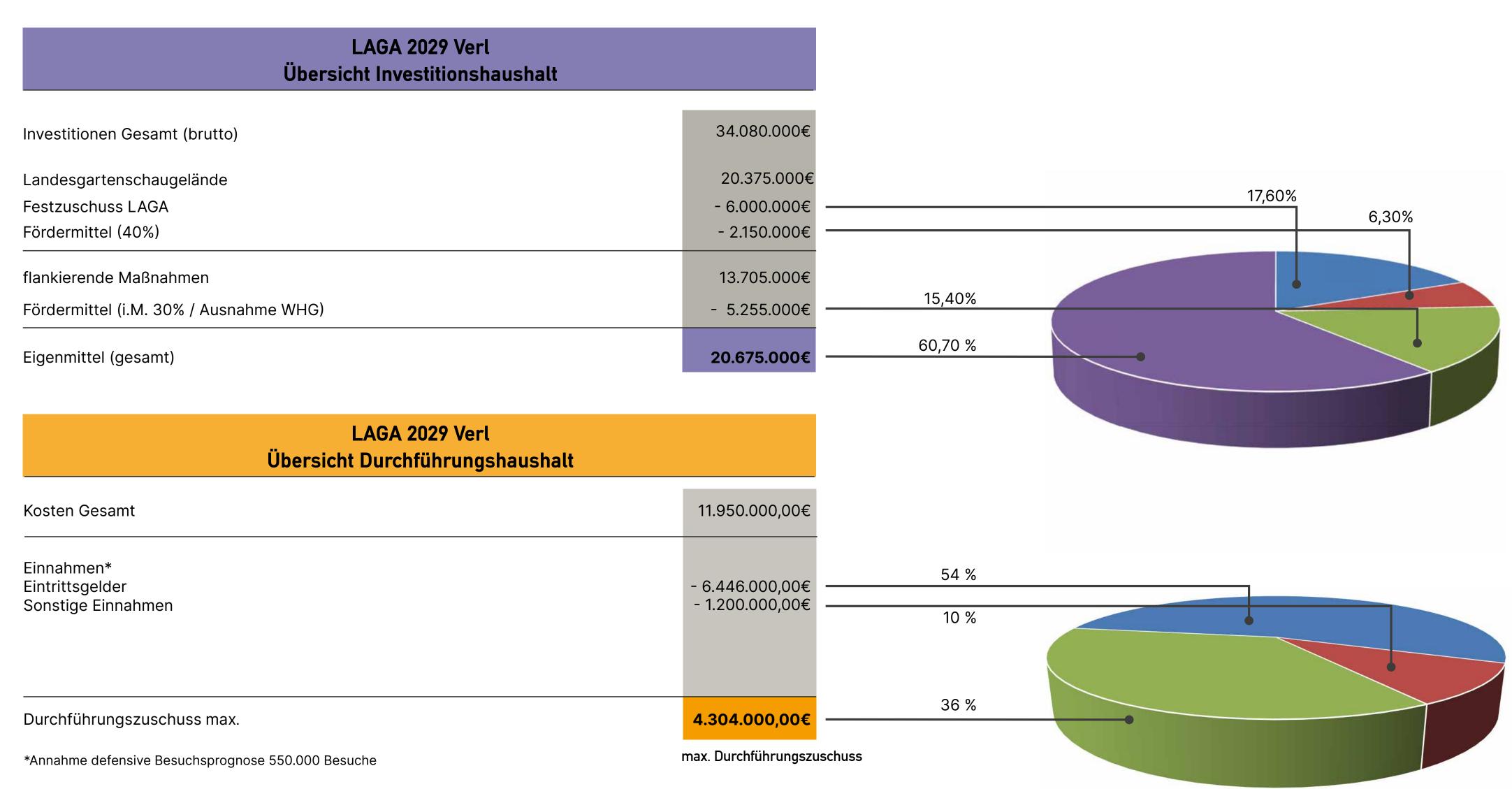
Es gilt:

- Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis Vollendung des 16. Lebensjahres
- Freier Eintritt: begleitende Lehrer, Begleiter von Behinderten, Kinder unter 1,10 m Größe, akkreditierte Journalisten, Busfahrer, Reiseleiter
- Ermäßigung bei Schüler, Studenten und Auszubildende, Grundwehr- und Zivildenstleistende, Behinderte (80%), Sozialausweisinhaber und Arbeitslose
- Gruppentickets: ab 20 Personen





Übersicht Finanzierungsmodelle



3.

Finanzierung (Investitionen/ Durchführung)





Maßnahme	Geschätzte Kosten	Zuweisung	Förderung bei Zuschlag			
Ökologische Aufwertung Verler See	ca. 3.400.000,00 €	Investitionshaushalt	Festzuschuss + 40% Förderung			
Umfeldgestaltung Verler See (Sitzmöbel, Steganlagen, Wegeverbesserung, Anlage Strandbereich, etc.)	ca. 5.000.000,00 €	Investitionshaushalt	Festzuschuss + 40% Förderung			
Aufwertung öffentlicher Raum Helfgerd-Sied- lung	ca. 2.400.000,00 €	Flankierende Maßnah- men	Fördermittel i. M. 30 %			
Aufwertung Spiel-/Bolzplatz Grillenstraße	ca. 1.500.000,00 €	Investitionshaushalt	Festzuschuss + 40 %-Förderung			
Aufwertung Grundstück östl. Verler See (z. B. Parkanlage, Bürgerwald, etc.)	ca. 3.900.000,00 €	Investitionshaushalt	Festzuschuss + 40 %-Förderung			
Renaturierung Ölbach südlich Verler See	ca. 1.200.000,000 €	_	Fördermittel i. M. 30 %			
Repowering Holzheizwerk	2.500.000,00 €	Flankierende Maßnah- men	Fördermittel i. M. 30 %			
Dorfmühle	Sanierung: 2.000.000,00 € Anbau: 5.000.000,00 € Umfeldgestaltung: 750.000,00 €	-	Fördermittel i. M. 30 %			
Ertüchtigung Spielplatz zum Meierhof	450.000,00 €	Flankierende Maßnahme	Fördermittel i. M. 30 %			
Umfeldgestaltung/Aufwertung Ortsmitte Verl	4.300.000,00 €		Fördermittel i. M. 30 %			







Maßnahme	Geschätzte Kosten	Zuweisung	Förderung bei Zuschlag			
Entwicklung Bahnhof + Bahnhofsplatz (Hochbau und Tiefbau)	Gesamtsumme: 4.349.423,39 € Förderung: 3.905.789,29 € Eigenanteil: 443.634,10 €					
Entwicklung Marktplatz am neuen Standort	2.400.000,00 € (inkl. Tiefgarage) Soz. Infrastruktur: 2.000.000,00 €	-	Fördermittel i. M. 30 %			
Errichtung eines Parkhauses im Umfeld des Schulzentrums	ca. 6.000.000,00 €	_	Fördermittel i. M. 30 %			
Gründerzentrum (nur Baukosten)	ca. 7.164.000,00 €	private/städtische Investitionen	Fördermittel i. M. 30 %			
Gebäude Projekt Butterfly I + II	ca. 39.500.000,00 €	private Investitionen	_			
Gesamtschätzung	ca. 93.813.423,39 €					





Finanzierung: Pflege und Unterhaltskosten Grünflächen

Heute: 5,25 € / m² (ohne Fahrzeug- und Gerätekosten)



ca. 100.490 m²

Jahr 2029: 5,80 € / m²

Zusätzlicher Aufwand gegenüber den bisherigen jährlichen Aufwendungen beträgt ca. 582.842 €

Was macht eine LAGA in Verl?

Vorteile und Überschneidung der LAGA-Konzeption

 Bündelung von Sowiesomaßnahmen bis zum Eröffnungsjahr - Beschleunigung

Ökologische Aufwertung & Umfeldgestaltung Verler See, Aufwertung öffentlicher Raum Helfgerd-Siedlung, Aufwertung Spiel-/Bolzplatz Grillenstraße, Ertüchtigung Spielplatz zum Meierhof, Repowering Holzheizwerk

 Zugang zu Fördertöpfen aufgrund hohem Förderranking - bevorzugte Bedienung in Verbindung mit ISEK

z.B. Dorfmühle, Umfeldgestaltung/Aufwertung Ortsmitte Verl, Marktplatz, Bahnhofsvorplatz

Anregung von privaten Investitionsmaßnahmen





















Quelle: leicht verändert auf Basis Deutsche Bundesgartenschau GmbH



Rückblick Öffentlichkeitsbeteiligung: Bürgerinformation 16.10.2023





- Diskussion über Flächenverfügbarkeit
- Frage ob Bürgerentscheid notwendig ist
- Mobilität, Betonung der Wegebreite sowie eines gewünschten alternativen Shuttle Fahrzeugs, das Kaunitz und Sürenheide verbindet; Umstieg auf Fahrräder in Kaunitz erwünscht
- Anbindung Radwege in die Region
- Unterstreichung der Wichtigkeit eines Verkehrkonzeptes um Anlieferverkehr, Verkehr der Bewohner und Besucherströme zu regulieren
- Frage nach Machbarkeit einer Klimaneutralen Gartenschau

Finales gutachterliches Statement







inhaltlicher Bedarf einer Landesgartenschau

Sicherstellung der finanziellen Mittel für Investitions-, Veranstaltungs- und Folgekosten

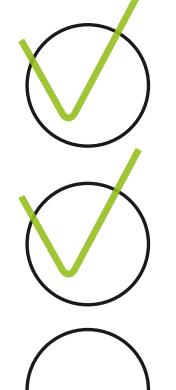
Einbindung in ein ISEK

Anbindung an das ÖPNV-, Radwege- und Straßennetz

Planungsrechtliche Sicherung des künftigen Landesgartenschaugeländes als öffentliche Grünfläche

ökologische Kriterien

Eigentümer und Eigentümerinnen Verfügbarkeit



Freizeit- und Tourismusberatung GmbH



Finales gutachterliches Statement

→ Die Gutachter kommen im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau 2029 zu dem Ergebnis, dass eine Machbarkeit gegeben ist, sollten die Grundstücksverhandlungen bis zur Abgabe der Bewerbung am 01.03.2024 vertraglich geregelt sein.

4.0 <u>Verl.Zukünftig - Wie geht es weiter?</u>

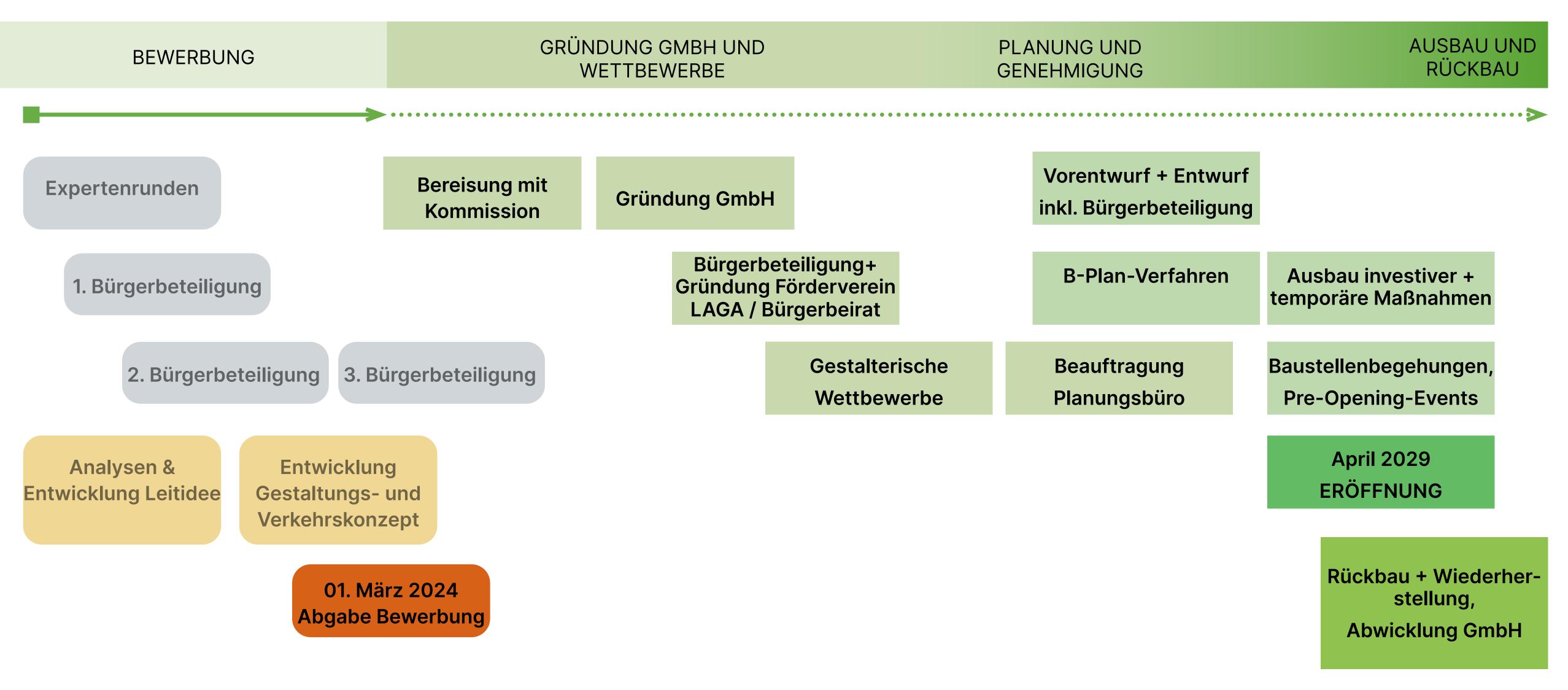
Termine und weiteres Vorgehen

	2022		Veih- ntsferien 20	23	Oste ferie		I		Sommer-			erbst- rien		 	Weih- nachts- 202	4		er- ien
Analyse und Vor Ort Begehungen		23.	12.2022 - 1.2023	JF JF J	F HF 03.0 15.0 202	3 18.04.23 Erstellung eines ISEKs	JF JF	15.06.23 m & Handel Bürge zum !	it Stadt rbeteiligung SEK 19.06.2023	Vorstellung Ergels Analyse 17.08.202	07.09.23 19.09.23 Onisse Vorstellung	2.10 JF HFA JF 10.10. 19.10.23 Rat 26.10.23	JF JF	JF JF Rat 14.12.23	1 JF	JF JF	JF 25 06 20	03. 04. 24
Partizipation und Bewertung		NOVEMBER - Durchführung S Schülerworkshop c h ü l			MÄRZ - Vorstellung P Variante i im HFA i	APRIL - Durchführur Bürger-Wor "Auftakt& Int Ziele Bürger e	kshops tegration	JUNI - Bedienung der P Auschüsse MOVE, NAU i und STEB bzw. t Diskussion in i gemeinsamer k Sitzung		P B Bürg u "Mac i Bewe t G Garte	chführung gerinformation chbarkeit& erbung für eine enschau*	OKTOBER - Haupt- und P Finanzausscl zur Aufstellu der Bewerbu t - Vorstellung i	ng ing	DEZEMB - Fest- stellung Ergebnis r Bürger- entscheid e	ER			2.QUARTAL: J KOMMISSION BESUCH - Unterstützung de Kommissionsbe
В	OKTOBER - Erstellung Varianten Flächenkonzept Zwischenbericht Analysen (Oktober)				- Festleg Gestalt - Vorläuf	Z-APRIL gung Leitidee & ungskonzept (März figes Flächen-& ngskonzept (März)	konzept (Mai 20) tigung von Auße	ächen- & Nutzungs- 23) unter Berücksicl	1-	- Abstimmung mit Politik, Fraktionsspitzen (08.08.2023)				t s c h le i				
C Durchführung und Finanzierung		Bürgere	I I htscheid I I I I					- Beschreibung Dur - Aufstellung der re	rchführungsmanagemen levanten Haushalte (Jun Durchführungshaushalt) en	-August)								
D Abschluss der Machbarkeitsstudie							 								- Erstellen de	P - FEBRUAR er Bewerbungsbroschü pt Folgenutzungen es Pflege-/ Entwicklung		APRIL-MAI - Vorbereitung des Kommissionsbesuchs
Besuch der Kommission zur Auswahl des erfolgreichen Bewerbers							 										MÄRZ - Offizielle Einreichur der Bewerbungen alle Mitbewerber bis spät 01.03.2024	r Kommunen/

Ratsbürgerentscheid sich für eine Bewerbung ausspricht.

Machbarkeitsstudie LAGA 2029 Verl

Verl. Zukünftig - Wie könnte es weiter gehen?



→ Wenn eine Machbarkeitsstudie abgegeben werden soll, dann...





DISCLAIMER

DIESES DOKUMENT IST TEIL EINER PRÄSENTATION UND OHNE DIE MÜNDLICHEN ERLÄU-TERUNGEN UNVOLLSTÄNDIG.

ES DIENT NUR DEM INTERNEN GEBRAUCH. WEITERGABE UND VERVIELFÄLTIGUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) SIND LEDIGLICH MIT SCHRIFTLICHER EINWILLIGUNG VON RMP ZULÄSSIG.

SOWEIT FOTOS, GRAPHIKEN, ABBILDUNGEN U.A. ZU LAYOUTZWECKEN ODER ALS PLATZHALTER

VERWENDET WURDEN FÜR DIE KEINE NUTZUNGSRECHTE FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN GEBRAUCH

VORLIEGEN, KANN JEDE WEITERGABE, VERVIELFÄLTIGUNG ODER GAR VERÖFFENTLI-CHUNG

ANSPRÜCHE DER RECHTEINHABER AUSLÖSEN.

WER DIESE UNTERLAGE – GANZ ODER TEILWEISE – IN WELCHER FORM AUCH IMMER WEITERGIBT,

VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT ÜBERNIMMT DAS VOLLE HAFTUNGSRISIKO GEGENÜBER

DEN INHABERN DER RECHTE, STELLT RMP VON ALLEN ANSPRÜCHEN DRITTER FREI UND TRÄGT DIE KOSTEN DER GGF. NOTWENDIGEN ABWEHR VON SOLCHEN ANSPRÜCHEN DURCH RMPSL.

© RMP STEPHAN LENZEN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

→ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!